Presseinformation

14. November 2002

100 Prozent weniger Tote an neuralgischen Punkten

LH Pröll eröffnet Kreisverkehr in Strasshof

Als Beweis dafür, dass die Bürger vor Ort am besten wissen, was für sie gut ist, wertete Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die gestrige Eröffnung eines Kreisverkehrs in Strasshof, der auf Anregung aus der Bevölkerung bei einem Telefonsprechtag des Landeshauptmannes in Gänserndorf entstanden ist. Er verstehe unter politischer Arbeit immer ein enges Miteinander mit den Bürgern, so Pröll.

Die niederösterreichischen Investitionen im Straßenbereich, so der Landeshauptmann weiter, verfolgen stets drei Ziele: dass der Verkehr optimal abrollen könne, dass die Lebensqualität nicht negativ beeinflusst und dass Sicherheit ins Land gebracht werde. Die in Niederösterreich mittlerweile 170 – ursprünglich belächelten und jetzt von anderen Bundesländern nachgemachten – Kreisverkehre hätten neuralgische Punkte entschärft und hier die Unfallraten um 90 Prozent und die Zahl der Verletzten und Toten um 100 Prozent gesenkt.

Angesichts von 13.000 Fahrzeugen pro Tag an der B 8 sei die Errichtung der Marchfeld Schnellstraße eine unabdingbare Notwendigkeit für die Lebensqualität der Bevölkerung. Ein rascher Bau sei aber nur möglich, wenn auch die Gemeinden konstruktiv mitarbeiten. Die Verhandlungen mit Wien für gemeinsame Finanzierungskonstruktionen liefen gut, er hoffe auf einen baldigen Startschuss für Planung, Grundeinlösen und UVP-Verfahren, so der Landeshauptmann abschließend.

Der Kreisverkehr in Strasshof im Kreuzungsbereich von B 8, Bahngasse und Grenzstraße wurde in vier Monaten errichtet und kostete 300.000 Euro. Der vierstrahlige Kreisverkehr hat eine Fahrbahnbreite von 7,5 Metern, einen Innendurchmesser von 15 Metern, einen Außendurchmesser von 30 Metern, zusätzliche Beleuchtung und Schutzwege mit Verkehrsinseln.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at